

**Ver. Staaten.**

**Washington.** Die chinesisch-amerikanische Kriegsblase ist jetzt geplatzt. Seit Monaten waren in Manila vier große Truppen-Transportdampfer bereit gehalten worden, um im Notfall drei Regimenter Infanterie und ein entsprechendes Kontingent Artillerie von dort nach China hinüber zu bringen, aber jetzt ist an General Leonard Wood die Weisung ergangen, diese vier Dampfer, „Meade“, „McClellan“, „Kilpatrick“ und „Jugles“, nach New York zurückzusenden. Die Ursache für die kriegerischen Vorbereitungen war der chinesische Boycott gegen amerikanische Waren, welcher eingeleitet war, wie man hier angenommen hat, um die hiesige Regierung zu zwingen, das Chinesen-Ausschlußgesetz milder zu gestalten.

Der „Krieg“ zwischen den mittelamerikanischen Republiken Guatemala, Salvador und Honduras ist durch Vermittelung der Washingtoner Regierung beigelegt worden. Die Friedensverhandlungen fanden auf dem amerikanischen Schlachtschiffe „Marblehead“ statt.

Uncle Sam's Credit läßt nichts zu wünschen übrig. Die 2 procentigen Panama-Bonds wurden 8 mal überzeichnet, ein Beweis, daß viele Leute mit geringen Zinsen zufrieden sind, wenn sie glauben, daß ihr Geld sicher angelegt ist.

Die „Olympia“, das Flaggen Schiff Deney's in der Schlacht von Manila, wird vom aktiven Dienst zurückgezogen, und soll nach einer gründlichen Reparatur, den Kadetten von Annapolis als Übungsschiff dienen.

Die Bundesregierung befaßt sich allen Ernstes mit dem Plane der Entwässerung der „Everglades“ in Florida, und erhofft dadurch Gewinnung von mehr denn einer Million jungfräulichen Bodens.

**New York.** Der Empfang des Herrn Bryan in New York, gelegentlich seiner Rückkehr von Europa, wird sich unzweifelhaft zu einer großartigen demokratischen Demonstration gestalten. Die namhaftesten Führer der Partei werden sich daran beteiligen, und das Jubelschrei wird sein: Nieder mit den Trusts! Die dritte Nomination wird angeregt werden und voraussichtlich großen Jubel hervorrufen. Herr Bryan wird dann gezwungen sein, eine Erklärung abzugeben. Er wird sich bereit erklären, die Candidatur zu übernehmen und seinen Zuhörern wahrscheinlich ein vorläufiges Programm vorlegen, das in der Hauptsache sich mit der Trust-Angelegenheit beschäftigt.

**Allentown, Pa.** In Allentown in Pennsylvania hat Richter Trexler entschieden, daß eine Mutter das Recht hat, ihre Tochter körperlich zu züchtigen, und lehnte es ab, einen Vormund für die 14-jährige Minnie Klog zu ernennen, welche wegen einer körperlichen Züchtigung die Ernennung eines solchen verlangte. Das Mädchen arbeitete in einer Fabrik und verdiente \$1.25 bis \$1.50 pro Tag, hatte aber auch schon ein Verhältnis mit einem jungen Mann. Der Richter meinte zu der Tochter: „Ihre Mutter hat nach ihr zustehendem Recht gehandelt. In wichtigen Fragen moralischer Erziehung haben Sie ihr nicht gehorchen wollen. Hätte sie die Rute gespart, so hätte sie das Kind verborgen. Ich weise deshalb die Petition um Ernennung eines Vormundes ab und übergebe Sie Ihrer Mutter, zu der Sie gehören.“

**Charlotte, N. C.** Ein östlich gehender Personenzug der Seaboard Linie und ein mit Früchten beladener Frachtzug stießen in der Nähe von Hamlet,

N. C., gegen einander, wobei etwa zwanzig Menschen getötet und mehr als diese Zahl verletzt wurden. Viele der Verunglückten sollen Neger sein.

**Pensacola, Fla.** Gegen die Beamten der Jackson Lumber Co. zu Lockhart, Ala., wurde die Anklage erhoben, Weiße in Leibeigenschaft gehalten zu haben, und Bundesbeamte mit Haftbefehlen ausgerüstet sind bereits angelangt. Sollten die Anschuldigungen sich als wahr erweisen, so wurden bisher etwa 100 deutsche Einwanderer in den Holzlagern der erwähnten Gesellschaft gefangen gehalten und unter grober Mißhandlung zu schwerster Arbeit gezwungen. Man hatte die Leute bald nach ihrer Landung unter allerlei Vorspiegelungen nach dem Süden gelockt.

**New Orleans, La.** Die armen Kühe im Staate Mississippi! Die Sonntagssanatiker haben sie jetzt auf Korn genommen und in Biloxi ist eine Ordinance veröffentlicht, welche das Melken der Tiere an den Sonntagen untersagt. Natürlich darf vom Verkaufe der Milch gar keine Rede sein und zwischen Samstag und Sonntag Nacht werden sämtliche Milchgeschäfte geschlossen. Die am Golf liegenden Sommerresorts werden durch diese blödsinnige Verfügung auf das Schwerste betroffen und sie werden aller Wahrscheinlichkeit nach in Kurzem verödet sein.

**Barnard, Mo.** Edward Walker, ein 23 Jahre alter Farmer, welcher einige Meilen von hier wohnte, schnitt seiner 19 Jahre alten Frau die Kehle ab, versuchte darauf seine Mutter zu erstechen und durchschnitt sich schließlich selbst die Kehle von Ohr zu Ohr mit einem Rasiermesser. Walker starb in wenigen Minuten und seine Frau ist tödlich verletzt, während seine Mutter eine leichte Wunde davontrug und erlosch, ehe er sie schwerer verletzen konnte.

**Santa Fe, N. M.** Die Stadt Socorro, N. M. ist durch Erdbeben schwer geschädigt worden. Fortwährende Erdstöße haben die Stadt fast gänzlich ruiniert und die Bewohner gezwungen, ihr Heil in der Flucht zu suchen.

**Marquette, Mich.** Nördlich von hier wütet ein Waldbrand, welcher das Städtchen Birch, den Mittelpunkt der Northern Lumber Co., bedroht. Eine Million Schaden wird befürchtet.

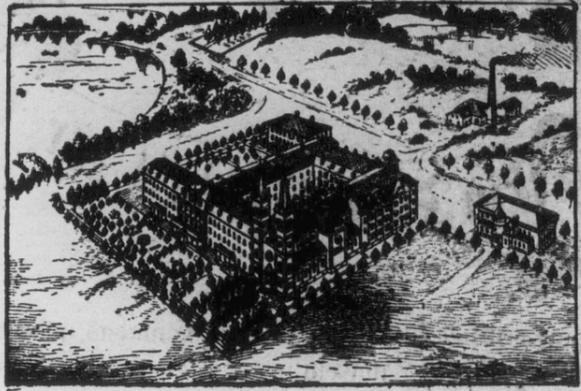
**Escanaba, Mich.** Beim Abladen von Heu in der Nähe von Whitney wurde der Farmer Sam. Hawkey durch die Zinken einer Gabel, die ihm in den Leib drangen, lebensgefährlich verletzt.

**Chebogan, Wis.** Es sanken 37 Acker am Long Lake in Fond du Lac Co. gelegenen Landes ein und stehen jetzt tief unter Wasser. Man schreibt das Einsinken des Landes einer schwachen Erderschütterung zu. Die in der Nachbarschaft wohnenden Farmer sind besorgt und fürchten sich in die Nähe der Stelle zu gehen, um die Sache zu untersuchen.

**Manitowoc, Wis.** Bei einem heftigen Gewitter, das über die Stadt niederging, schlug der Blitz in die Tribüne bei einem Baseball-Spiel in der Nähe von Plymouth. Fünf Personen wurden getötet und 50 mehr oder weniger gelähmt. Die Toten sind: Albert Stuhra, 28 Jahre alt. Walter Handl, 18 Jahre. Irvine Woellert, 20 Jahre. Anton Karfer, 14 Jahre. Wm. Knautsen, 16 Jahre.

**St. Paul, Minn.** Aus Minnesota, Nord Dakota und Iowa treffen hier Berichte ein, daß durch Hagelschlag und Gewitterregen den Saaten an verschiedenen Stellen schwerer Schaden zugefügt worden ist. Aus Kirshoven, Minn., wird gemeldet, daß ungefähr die Hälfte der Weizenernte zerstört ist. Auch aus Bird Island, Minn., und Mayville, N. D., kommen ähnliche Nachrichten. Von Wilmar, Minn., wird gemeldet, daß die Weizenernte in wenigstens sechs

# St. John's University



## Collegeville, Minnesota

Curse:	Vorzüge:	Bedingungen:
<b>Classische</b> <b>Wissenschaftliche</b> <b>Philosophische</b> <b>Theologische</b> <b>Commercielle</b> <b>Vorbereitungs-</b> <b>Curse</b> <b>Musik</b> <b>Zeichnen</b> <b>Stenographie</b> <b>Typewriting</b>	<b>Prachtvolle und gesunde Lage</b> <b>Leistungsfähige Professoren</b> <b>Ausgezeichnete Accomodationen</b> <b>Gründlich ausgestattet</b> <b>Feines doppeltes Gymnasium</b> <b>Expert athletischer Lehrer</b>	<b>Curs, Kost, Logis, Wäsche und Ausbessern derselben:</b> <b>Vom 3. Sept. bis 1. Feb. \$100 im Voraus.</b> <b>Vom 1. Feb. bis 21. Juni \$100 im Voraus.</b> <b>Studenten werden unter 3 Monaten nicht aufgenommen.</b>

Für Katalog usw. wende man sich an The Rev. Director

**UNDER BUY**

# LUSE LAND COMPANY

**UNDER SELL**

INCORPORATED

**Die besten Ländereien in der St. Peters Kolonie**

sind zu verkaufen von der

**LUSE LAND COMPANY**

**Hauptoffice: 158 East Third Street, St. Paul, Minn.**  
**Zweigoffice: Carroll, Iowa und Münster, East.**

Wir haben die Ländereien, welche ehemals der Eastern & Western Land Co. gehörten, in unsern Besitz gebracht und sind daher im Stande, deutschen Katholiken das vorzüglichste Land in der St. Peters Kolonie zu mäßigen Preisen zu verkaufen. Besondere Ermäßigung wird wirklichen Ansiedlern gewährt, welche bald in unserer Office in Münster vorsprechen. Da unser Land schnellen Absatz findet, so spreche man vor, ehe die besten Gelegenheiten fort sind. :: :: :: :: :: :: ::

## LUSE LAND CO. MUENSTER SASK.

**J. C. KUEMPER, Manager**

**G. E. McCraney**  
 Advokat und Notary Public,  
 Rechtsanwalt für die Imperial Bank of Canada.  
 Office neben der Imperial Bank.  
 Rosthern, Sask.

**HOTEL MUENSTER**  
 Besitzer: Michel Schmitt.  
 Et emals bekannter Hoteleigner in Wahpeton und West-Superior.  
 Reisende finden beste Accomodation bei civilen Preisen.